



VORPOMMERN IM AUFWIND

Die Stettin-Schwedt-Stralsund Kooperationsachse –
Wirtschafts-Wissenschafts-Verbund mit Perspektiven



Fortsetzung von Seite 26

Dass die Region durchaus interessante Unternehmen im Portfolio hat mögen folgende drei Beispiele aus Schwedt, der Stadt des Chemie- und Papierzentrums, zeigen:

- Die PCK Raffinerie GmbH in Schwedt/Oder gehört zu den Top-Unternehmen in Brandenburg und ist mit über 1.100 Mitarbeitern ein attraktiver Arbeitgeber und das bedeutendste Unternehmen in der Uckermark. In Schwedt werden jährlich rund 12 Millionen Tonnen Rohöl zu Mineralöl- und petrochemischen Produkten verarbeitet. Hauptprodukte sind Diesel, Benzin, Kerosin, Flüssiggas, Heizöl und Bitumen. PCK war eine der ersten Raffinerien in Deutschland, die Biokraftstoffe eingesetzt hat und ist selbst ein bedeutender Hersteller von hochwertigen Biokraftstoffkomponenten.

- Leipa beschäftigt etwa 700 Mitarbeiter in Schwedt. Das Unternehmen ist weltweit führend bei Qualitätsprodukten auf Altpapier-Basis. Schwedt ist der zweitgrößte Papierstandort Deutschlands.

- Die UPM GmbH – The Biofore Company – ist in der Bio- und Forstindustrie tätig. Die Produkte im Konzern werden aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt und sind wiederverwertbar. Das Unternehmen beliefert Kunden auf der ganzen Welt und beschäftigt insgesamt etwa 21.000 Mitarbeiter. Am Standort Schwedt

sind 250 Menschen tätig

Die Gesprächspartner sehen vielfältige Möglichkeiten im Hinblick auf konkrete Projektaktivitäten in den Bereichen Wissens- und Technologietransfer sowie Personaltransfer bis hin zu gemeinschaftlichen Institutsaktivitäten, insbesondere in auf den Feldern erneuerbare Energien, Gesundheits- und Tourismuswirtschaft sowie Weiterbildung.

Die nächsten Schritte der Zusammenarbeit zwischen der Fachhochschule Stralsund, der Unternehmervereinigung Uckermark e.V., den Unternehmen aus Brandenburg und der Stadt Schwedt zum weiteren Kennenlernen sind folgende:

- 23. April 2015: Teilnahme von Unternehmen der Region auf der Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse

- 21. Mai 2015: Teilnahme von Regionalakteuren aus dem Land Brandenburg

- 6. und 7. Juni 2015: Bereits zum elften Mal wird am 6. und 7. Juni 2015 die Messe „INKONTAKT – die Leistungsschau der Uckermark“ ihre Tore öffnen. Unter der Schirmherrschaft unseres Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Diemar Woidke, organisiert die Unternehmervereinigung Uckermark e.V. diese Messe. Sie wird Marktplatz der Unternehmerinnen und Unternehmen der Uckermark, der angrenzenden Landkreise und der polnischen Nachbarregion sein. Die Messe ist ein Bau-

stein auf dem Weg des Zusammenwachsens der Menschen und der Wirtschaftskraft beiderseits der Oder. An beiden Tagen wird die Messe durch Wirtschaftspräsentationen und ein kulturell-informatives Rahmenprogramm begleitet. Auf den Bühnen werden sich Aussteller persönlich vorstellen und Vereine, Musikgruppen und Sportler ihr Können zeigen. Die Fachhochschule Stralsund wird dabei sein, voraussichtlich u.a. mit dem Baltic Racing Team und dem ThaiGer-H⁺-Racing Team.

Die SUPA und das STeP-Projekt sind Kommunikations- und Präsentationsplattformen, die nicht nur die Kompetenzen der Fachhochschule Stralsund verdeutlichen, sondern in den letzten 20 Jahren maßgeblich dazu beigetragen haben, den Bekanntheitsgrad der Hochschule regional und überregional zu erhöhen.

Auf der SUPA werden diese Jahr sich wieder über 120 Aussteller präsentieren. Unternehmen - mittlerweile auch vermehrt aus Mecklenburg-Vorpommern - nehmen mit der Fachhochschule Stralsund Kontakt auf, um potenzielle Nachwuchskräfte zu akquirieren. Aber nicht nur auf der SUPA, sondern auch als Betreuer von Projektarbeiten und als Zweitgutachter von Abschlussarbeiten engagieren sich Unternehmensvertreter. Wirtschaft trifft Wissenschaft ist die zentrale Voraussetzung für Wis-

Studiengänge der Fachhochschule Stralsund

Fachbereich Elektrotechnik / Informatik

Studiengang	Abschluss
Angewandte Informatik - Softwareentwicklung und Medieninformatik	B.Sc.
Angewandte Informatik - Informations- und Kommunikationstechnik	B.Sc.
Elektrotechnik	B.Sc.
Medizininformatik und Biomedizintechnik	B.Sc.
Medizinisches Informationsmanagement / eHealth	B.Sc.
Regenerative Energien	B.Sc.
Elektrotechnik	M.Sc.
Informatik	M.Sc.
Medizininformatik	M.Sc.

Fachbereich Maschinenbau

Studiengang	Abschluss
Maschinenbau	B.Eng.
Wirtschaftsingenieurwesen	B.Eng.
Wirtschaftsingenieurwesen - Frauenstudiengang	B.Eng.
Wirtschaftsingenieurwesen - international	B.Eng.
Maschinenbau	M.Eng.
Wirtschaftsingenieurwesen	M.Eng.
Wirtschaftsingenieurwesen -Ergänzungsstudiengang	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Regenerative Energien	B.Sc.

Fachbereich Wirtschaft

Studiengang	Abschluss
Baltic Management Studies	B.A.
Betriebswirtschaftslehre	B.A.
Leisure and Tourism Management	B.A.
Wirtschaftsinformatik	B.Sc.
Management von KMU	M.A.
Tourism Development Strategies	M.A.
Wirtschaftsinformatik	M.Sc.

Legende:

B.A. M.A. / M.A. – Bachelor / Master of Arts

B.Eng. / M.Eng. – Bachelor / Master of Engineering

B.Sc. / M.Sc. – Bachelor / Master of Science

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) – Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

sens- und Technologietransfer sowie Personalfindung.

Die SUPA wird von der Fachhochschule Stralsund in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, der Studentischen Unternehmensberatung Stralsund e.V. und der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. organisiert und veranstaltet. Der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern Harry Glawe hat die Schirmherrschaft über die 11. SUPA-Börse übernommen.

Zum Angebot der neuen dualen Studiengänge wird es eine gesonderte Informations-

veranstaltung für die Gäste geben. Diese Veranstaltung wird vom Prorektor für Studium und Lehre Prof. Dr. Wilhelm Petersen und Prof. Dr. Bernd Büchau durchgeführt. In der Tabelle sind alle Studiengänge der Fachhochschule Stralsund aufgelistet. Neu ist der Studiengang Medizinisches Informationsmanagement/eHealth im Fachbereich Elektrotechnik/Informatik. Die Fachhochschule Stralsund führt ihren nächsten Tag der offenen Tür am 11. April 2015 durch.

Kontakt: Prof. Dr. Norbert Zdwomyslaw, step.fh-stralsund.de und www.zdwomyslaw.fh-stralsund.de